Silberkopf (1540 m)

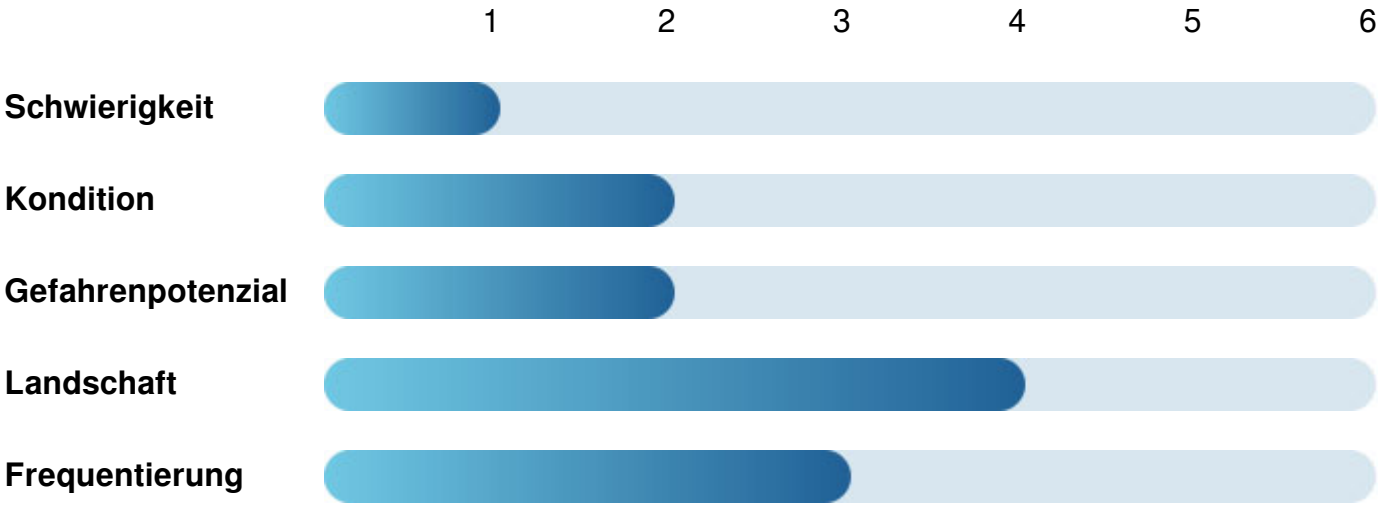
Skitour | Bayerische Voralpen

770 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Bei dieser kleinen Skitour im Schatten des überlaufenen Hirschbergs steht der landschaftliche Genuss im Vordergrund. Skifahrerisch wirklich lohnend sind hier nur einige Höhenmeter im Gipfelbereich. Dafür ist das Attribut „idyllisch“ für das Gelände um die Weidberg Alm keine Übertreibung.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen, auf B318 zum Tegernsee, weiter auf B307 Richtung Achenpaß bis Point (kleiner Ort rechts der Straße). Die Abzweigung von der B307 nach rechts zu den Hirschbergliften ist ausgeschildert.

Ausgangspunkt:

Großer, für Tourengeher gebührenpflichtiger Parkplatz (3 Euro - Stand 2010) direkt bei den Hirschbergliften (770 m), bei der Ortschaft Point.

Route:

Die neue ausgeschilderte Routenführung beginnt an der Talstation des Babyliftes. Hier geht es rechts weg in den Wald und auf markierter Route bis zum oberen Ende der Piste.
Außerhalb der Betriebszeiten kann man auch über die Hirschbergpiste, erst flach vorbei an den Babyliften, und dann steiler auf der Piste entlang des großen Schleppliftes hinauf bis ans obere Ende der Piste. (Man kann selbstverständlich auch den Lift benutzen, was die Aufstiegszeit um ca. 45 min. verringert.)
Nun folgt man einem Forstweg, der am oberen Lifthäusel und am Naturfreundehaus vorbei führt in die Gründ und wandert dann durch das Tälchen bis zu einer Lichtung auf 1300 m. Nun dreht man links ab und steigt durch den Wald in südwestlicher Grundrichtung empor bis zum bewaldeten Rücken. Hier geht es rechts weiter; recht flach quert man auf der Rückseite des Rückens nach Westen bis man die herrliche Freifläche der Weidberg Alm (1400 m) erreicht. Man wandert an den Hütten vorbei noch ca. 300 m Richtung Westen, dann dreht man nach links ein und erklimmt den vom Silberkopf herunterziehenden sanften Rücken. Entlang des licht bewaldeten Rückens empor, erst kurz vor dessen Ende quert man nach links hinüber zur baumbestandenen Gipfelkuppe ohne Kreuz und findet hier den unspektakulären Endpunkt der Tour.

© Tourentipp.com 2026

Anfahrt:

1. Entlang des Aufstieges.
2. Um mehr und schönere Abfahrtsmeter herauszuschinden, kann man über die Lichtungen unterm Gipfel auch direkt (und zudem steiler) nach Osten abfahren, dann lichten Wald durchqueren und nun mehr nach Süden eindrehend, die Abfahrt über teilweise recht flache Freiflächen fortsetzten. Weiter als bis 1320 m sollte man aber wegen des neuen Wald-Wild-Schongebietes (Stand 2026) nicht abbfahren (siehe Abbildung 1 in der Bilder-Galerie). Irgendwo zwischen 1400 und 1320 m fellt man also dann wieder an und steigt zurück zur Weidberg Alm. Dazu peilt man auf ca. 1350 m nördliche Grundrichtung an, um flach zur Alm hinüberzuqueren. Dann weiter entlang des Aufstieges.

Charakter:

Leichte Skitour, die mehr landschaftliche als skifahrerische Höhepunkte bietet und im Vergleich zum benachbarten Hirschberg wenig begangen ist. Auch als Schneeschuhtour geeignet.

Lawinengefahr:

gering bei richtiger Spurwahl entlang der empfohlenen Anstiegsroute; mittel auf der Abfahrtsvariante 2.

Exposition:

Ost

Aufstiegszeit:

2 Stunden

Tourdaten:

770 Höhenmeter; Distanz: 4 km (Aufstieg)

Jahreszeit:

Frühwinter bis Anfang März

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

-

Hinweis:

Bitte beachten Sie die **Wald-Wild-Schongebiete** in der Umgebung (siehe Abbildung 1 in der Bildergalerie). Vom 15.12. bis 30.04. sollte man den abgebildeten Bereich (Silberkopf Ost) nicht betreten oer befahren. Auf der beschriebenen Anstiegsroute kommt man jedoch damit gar nicht in Berührung; bei der Abfahrtsvariante (2) muss man aufpassen, dass man nicht zu tief abfährt - spätestens auf 1320 m ist Schluss.

Tipp:

Die Tour lässt sich gut mit der zum Hirschberg kombinieren.

Karte:

Tegernsee / Schliersee vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:25.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026